

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Schlüchtern



An den
Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Joachim Truss
Im Rathaus, Krämerstraße 2
36381 Schlüchtern

Betrifft: „Klimapakt für Schlüchtern“

Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2019:

Der Magistrat wird beauftragt, die Stadt Schlüchtern an der WITO-Initiative “Klimapakt für Schlüchtern” zu beteiligen.

Begründung:

Der Klimapakt für Schlüchtern ist ein Zusammenschluss von inzwischen über zwanzig Unternehmen und Institutionen aus Schlüchtern, die das Ziel haben, freiwillig und gemeinsam an der Verbesserung ihres ökologischen Fußabdrucks zu arbeiten.

Für Schlüchterns Positionierung als moderner Wirtschaftsstandort, Klimakommune *und* Luftkurort bekräftigt die Teilnahme der Stadtverwaltung am “Klimapakt für Schlüchtern” ein starkes Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber seinen Bürgern sowie des Standorts und erhält damit eine ganz besondere Bedeutung.

Was ist das Ziel des Klimapaktes?

Das Ziel ist, zuerst in den Unternehmen und Institutionen ein Bewusstsein für die ökologischen Auswirkungen der täglichen Arbeit zu schaffen. Dann gemeinsam darüber nachzudenken, wie die Ökobilanz des eigenen Unternehmens/der Institution verbessert werden kann. Und schließlich, wenn gewünscht, sogar ein klimaneutrales Unternehmen beziehungsweise eine klimaneutrale Institution zu werden.

Es liegt im Trend Verantwortung zu übernehmen.

Die Größe des Betriebes oder die Anzahl der Mitarbeiter des Unternehmens bzw. der Institution spielen zunächst keine Rolle. Unternehmen und Institutionen, die bereit sind, für Umwelt und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, haben einen Vorbildcharakter für Belegschaft und Kunden. Diese achten immer mehr auch auf eine gute Ökobilanz des Unternehmens bzw. der Institution.

Durch effizientere Prozesse und sparsameren Umgang mit Energie und Ressourcen können die Teilnehmer am “Klimapakt für Schlüchtern”, darüber hinaus langfristig signifikante Einsparungen erzielen.

Wie steigt man ein?

Zum Einstieg in den Klimapakt geben die beteiligten Unternehmen/Institutionen eine Verbrauchsmeldung ab, (siehe Anlage) in der ca. 10 Energie-Verbrauchswerte des Unternehmens/der Institution

für das Jahr 2018 aufgelistet werden. Daraus errechnet ein externer Sachverständiger den individuellen CO₂-Ausstoß pro Jahr, der dann wieder an das Unternehmen bzw. die Institution zurückgemeldet wird.

Wie geht es dann weiter?

In der Folge geben die Teilnehmer weiterhin einmal jährlich die oben genannte Meldung der Verbrauchsdaten ab, um beurteilen zu können, ob sich bezüglich des CO₂-Ausstoßes die selbst angestrebten Veränderungen ergeben haben.

Alles spielt sich dabei auf freiwilliger Basis ab. Aus der Mitgliedschaft im Klimapakt für Schlüchtern ergeben sich, außer einer für die Berechnung erforderlichen jährlichen Meldung der Verbrauchswerte, keinerlei Verpflichtungen.

Die Teilnehmer sind berechtigt, die imagebildende Mitgliedschaft an dieser Initiative durch die Nutzung des Klimapakt-Logos „Mitglied im Klimapakt Schlüchtern“ innerhalb ihrer Öffentlichkeitsarbeit, auf Geschäftspapieren und in den Geschäftsräumen etc. kenntlich zu machen und zu kommunizieren.

Der Klimapakt für Schlüchtern wird bei regelmäßigen Treffen klimarelevante Informationen und Einsparpotenziale für Unternehmer und Institutionen präsentieren, Kontakte zu Experten herstellen und Gruppensynergien nutzen.

Wie viel kostet die Teilnahme am Klimapakt für Schlüchtern?

Die Teilnahme kostet 50,- € pro Jahr für jeden Betrieb und jede Institution. Darin sind die Berechnung des CO₂-Ausstoßes, die Nutzung des Logos „Klimapakt für Schlüchtern“ und die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen enthalten.

Für das erste Jahr im „Klimapakt für Schlüchtern“ werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Diese übernimmt für alle Gründungsmitglieder der WITO.

Als Ideengeber und Initiatoren der Initiative „Klimapakt für Schlüchtern“ fungieren die WITO Mitglieder Karl Friedrich Rudolf (Möbel Rudolf), Gerd Neumann (Vorstand Kultur und Tourismus).

Günther Koch

Schlüchtern, 12.09.2019